



Jagdschule Knüllwald

Fragen & Antworten

- SET 1 -





Hinweise zur Arbeit mit der Broschüre

Nachfolgend kommen immer zwei Bilder mit je einer, oder mehreren Fragen dazu.

Schau Dir beide Bilder genau an und beantworte dann die Fragen für Dich.

Danach blättere um auf die nächste Seite und schau Dir die Antworten dazu an.

Nutze die Zeit auf dem Schießstand um Dich hier mit diesen Broschüren auf die Prüfung weiter vorzubereiten!

Bitte behandle die Broschüren pfleglich!



Welches Organ und welche Besonderheiten?



Was sieht man hier und wozu dient es?



Leber vom Schwarzwild.

In der Mitte eine helle flüssigkeitsgefüllte Blase
einer Bandwurmfinne.

Rechts davon die Gallenblase die von der Färbung
her auch nicht gesund aussieht.

Bedenkliches Merkmal!

Blühstreifen oder Ackerrandstreifen.

Dieser hilft mit seinen vielfältigen Pflanzen die Bio-
diversität zu erhöhen und bietet zusätzlich Nahrung
und Deckung für das Niederwild.



Welches Tier, Jagdzeit, Anz. Zähne?



Welches Tier, Alter, Jagdzeit, Anz. Zähne?



Baumarder.

Deutlich sichtbarer gelblicher runder Kehlfleck
(Goldkehlchen) und dunkler Nasenschwam.

Er hat 28 Zähne und in Hessen keine Jagdzeit!

Jährling

Ein junges männliches Reh - einen Jährling, mit
lauscherhohen Spießern im Bast.

Es hat 20 Zähne im Milchgebiß und 32 Zähne im
Dauergebiß und Jagdzeit wie der Bock, vom
01. April bis 31. Januar



Welches Tier, Besonderheiten, Anz. Zähne?



Was sieht man hier?



Sikahirsch

in seiner dunklen Winterdecke.

Er kann maximal ein 8'ter Geweih entwickeln und hat an den Hinterläufen zwei deutlich sichtbare helle Laufbürsten und 34 Zähne im Dauergebiss.

Kann sich mit Rotwild kreuzen.

Befall mit Rachendasseln

Wir sehen den Rachenraum eines Stückes Rehwild, welches mit Rachendasseln befallen ist.

In geringem Umfang ist dies kein bedenkliches Merkmal.



Welches Tier, Besonderheit, Anz. Zähne?



Was sieht man hier, welche Organe?



Damhirsch

der gerade am Schieben ist. Diese Aufnahme könnte daher vom April sein.

Er hat im Dauergebiss 32 Zähne.

Eine Milz

die nicht gesund aussieht. Sie hat weiße Spots, die auf ein bedenkliches Merkmal hin deuten. Dahinter sieht man die Darmschlingen.

Dunkle Erhebungen auf der Milz könnten auf Brucellose hin deuten!!



Was sieht man hier? Anmeldung Schaden wo und Zeitraum?



Welche Wildart und wann sehen die so aus?



Grünlandschaden

vom Schwarzwild. Die Wiese ist großflächig umgedreht. Nahrungssuche von Schwarzwild nach Eiweiß.

Der Wildschaden muss innerhalb einer Woche bei der für das Grundstück zuständigen Ordnungsbehörde bzw. Gemeinde gemeldet werden, sonst keine Ansprüche.

2 Rotwildkälber

Gesetzt wird vom Alttier immer nur 1 Kalb. Sehr enge Bindung zwischen Kalb und Alttier.

Männlich heißt es Hirschkalb, weiblich Wildkalb, mit den deutlichen Punkten auf der Decke, sehen wir sie so im Juni / Juli laufen



Was sieht man hier und welche Besonderheiten?



Ein Blatt der....?



Drosselknopf (Schlund)

von einem Stück Schwarzwild.

Die punktförmigen roten Einblutungen auf dem Knorpelgewebe der Drossel, deuten auf ASP hin!

Bedenkliches Merkmal!

Eberesche

Dieses Blatt stammt von einer Eberesche, einem Rosengewächs. Sie trägt im Herbst rote Früchte.



Darf man mit einem Flintenlaufgeschoß
auf Schalenwild schießen?

Was versteht man unter
dem Begriff Nachtzeit?



Von wem ist der Schädel und wie viele Zähne?



Flintenlaufgeschoß

Ja, da das FLG nicht unter den sachlichen Verboten aufgeführt ist, darf man das.

Man muß aber die strikte Einhaltung der max. Schußentfernung beachten!

Nachtzeit Definition:
1,5 Stunden vor und nach Sonnenuntergang.

Dachs

Der Schädel ist von einem Dachs. Man sieht den typischen Knochenkam oben auf dem Schädeldach und der Unterkiefer ist unlösbar mit dem Schädel verbunden.

Der Dachs hat im Dauergebiß 38 Zähne.



Was blüht hier im März so schön weiß?



Was ist das?



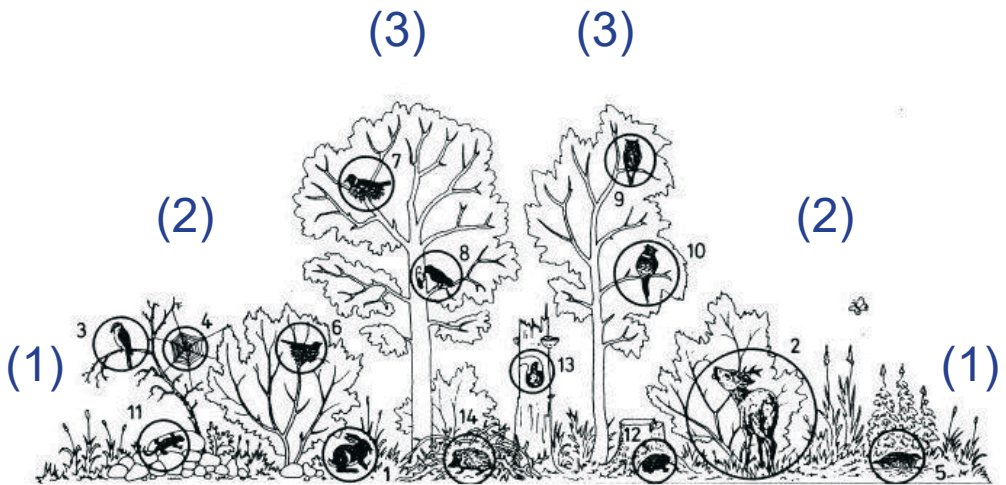
Schwarzdorn

Mit weißen Blüten, bevor die grünen Blätter da sind, blüht als Hecke oder Busch der **Schwarzdorn** im März/April.

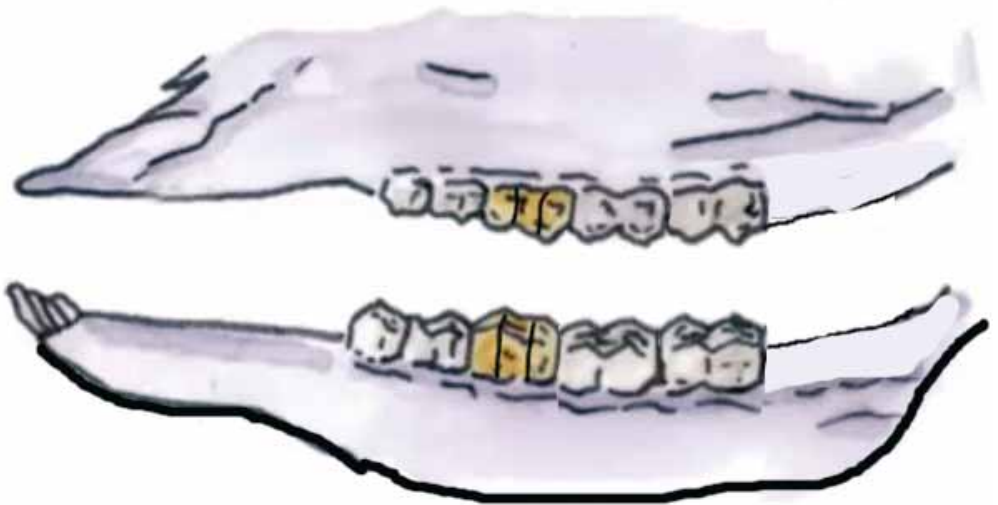
Weiterhin blüht als Baum die Kirsche / Wildkirsche mit weißen Blüten im März / April.

Ein Schälleisen

um z.B. selber geschlagene Fichtenstangen zu entrinden und für den Hochsitzbau zu verwenden.



Was sieht man hier und wie heißen die Zonen (1) usw. ?



Bestimme das Alter anhand des Unterkiefers des Rehs.



Man sieht einen Heckenstreifen mit von außen der Saumzone (1), dann der Mantelzone (2) und der Kernzone (3).

Verbesserung der Biodiversität in der Natur.

Der P3 im Gebiß ist dreiteilig und der M3 noch nicht geschoben. Daher muss dieses Stück zwischen 7 - 8 Monate alt gewesen sein. Der M1 kommt nach ca. 3 Mon., der M2 mit ca. 6 Mon.

Der P3 wechselt von drei- auf zweiteilig ca. um den 12. - 13.ten Lebensmonat herum.



Wer ist das und steht er unter Naturschutz?



Welche Geschoßart ist das und wie wirkt es?



Man sieht einen Maikäfer, der nicht unter
Naturschutz steht.

Man sieht ein Teilmantelrundkopf Geschoß, wel-
ches deformiert (aufpilzt) und daher zu den Defor-
mationsgeschoßen gehört.



Welche Munition und Zündung links? Was ist rechts zu sehen?



Welche vier Getriedearten kannst Du erkennen?



Gruppe der Kleinkaliber Munition. Die Patronen haben alle Randfeuerzündung und die Hülse ist ungefähr so breit wie ein Finger. Schonzeitpatrone, Fallenjagd oder Sportschützen - .22 LfB, .22 Win-Mag (vorne)

Oben rechts eine Schrothülse im abgeschossenen Zustand, ein Schrotbecher der die Schrotgarbe durch den Lauf führt und einen Puffer hat (Mitte) und ein Flintenlaufgeschoß unten. Die Rillen erzeugen keinen Drall! Fliegt nach dem Pfeilprinzip.

Unsere vier Hauptgetreidearten sind,
von links nach rechts:

Roggen (kurz Grannen)

Weizen (keine Grannen)

Gerste (lange Grannen)

Hafer (Körner hängen an Rispen).



Was sieht man hier und wofür ist es?



Welche Hunderasse und wofür einsetzbar. Anz. Zähne?



Links ein Verbißschutz für den Terminaltrieb um
z.B. Rehwild (Konzentratselektierer) am
Verbiß zu hindern.

Rechts ein Geflecht um das Bäumchen (junge
Douglasien) um damit das Verfegen vom Rehbock
an ihr zu verhindern.

Wir sehen einen Deutsch Drahthaar (DD), einen
Vorstehhund. Dieser ist für Vorsteharbeit, dem Ap-
port, der Feldsuche und der Wasserarbeit geeignet
und hat 42 Zähne im Dauergebiß.



Welchen Bruch sieht man hier?



Von welchem Baum stammt dieses Blatt und zu welcher Gruppe der Gehölze gehört diese Baumart?



Ein Warnbruch!

Armlang und komplett befeigt bis auf die Spitze, wird er zu einem Kreis zusammen gebunden und markiert eine Gefahrenstelle.

Das Blatt einer Birke. (Unterseite)

Die Birke gehört zu den Pionierbaumarten, also Bäume die Freiflächen durch natürlichen Anflug der Samen über den Wind als erste besiedeln.



Was sieht man hier und wer ist der ältere?



Geladen mit
12/70 - Nr. 4

Wie heißt diese Waffe, welcher Verschluss u. Gefährdungsbereich?



Man sieht zwei Rothirsche die abgeworfen haben
und schon wieder schieben. Abwurf im Februar,
sofortiger Beginn des Schiebens des
neuen Geweihs.

Der linke ist der ältere der beiden Hirsche, da er
schon deutlich mehr geschoben hat. Ältere Hirsche
werfen vor den jüngeren ab.

Es handelt sich um eine Bockflinte mit Laufhaken-
verschluß, den man unter der unteren Schrotpatro-
ne sieht. Die Flinte hat Ejektoren
(geteilter Patronenauszieher)

Gefährdungsbereich Schrotstärke mal 100

Bsp. Patrone 12/70 - Nr. 4
= 3,25 mm x 100 = 3.250 Meter



Was sieht man hier und wofür ist es?



Was ist das, wie alt und wann Geburtstag?



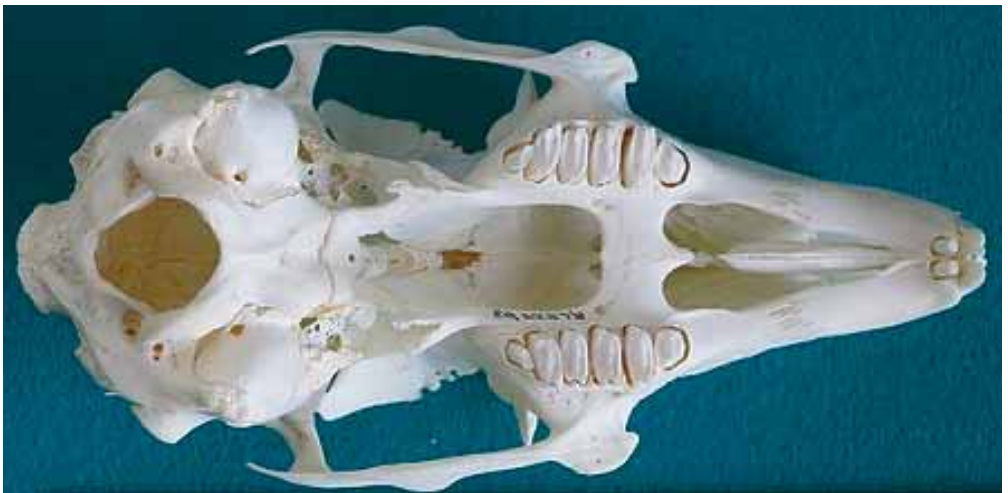
Ein Apportel. Es besteht auf Holz und wird für die Apportierarbeit in der Hundebildung genutzt, damit der Hund erst einmal lernt, etwas schweres im Fang zu transportieren.

Es handelt sich um einen Frischling, bei dem die typischen Streifen noch zu sehen sind. Damit ist er ca. 4-5 Monate alt, denn danach verschwinden die Streifen.

Er hat NICHT am 01.04. wie alle andere Schalenwild Geburtstag, sondern wirklich dann, wann er gefrischt wurde.



Was ist das? Wie geht der Jägertruf damit?



Von welchem Tier stammt der Schädel? Anzahl Zähne?



Es handelt sich um ein Fürst Pless Horn. Größer wie ein Taschenhorn und kleiner wie das Parforcehorn.

Jägernotruf - lang - kurz kurz - lang

Mit der Büchse:
Einzelschuss - Doppelschuss - Einzelschuss

Man sieht den Schädel von einem Hasen oder Kanin. Deutlich sind die beiden kreisrunden Stiftzähne hinter den Schneidezähnen zu sehen. Anhand des Gaumenloches, könnte man zwischen Hase o. Kanin unterscheiden.

Im Dauergebiß sind 28 Zähne vorhanden.



Was sieht man hier von wem?



Welcher Vogel ist das, wozu gehört er und was benötigen die Küken?



Man sieht einen Unterkiefer vom Rehwild, der mit der Aktinomykose oder auch Strahlenpilzkrankheit befallen ist.

Wird von Bakterien verursacht, die das Rehwild mit der Äsung aufnimmt und z.B. beim Zahnwechsel (Zahnfleischbluten) dann in den Organismus eindringt.

Es handelt sich um ein Rebhuhn, welches zu den Feldhühner zählt und als Kuturfolger nur im Feld lebt.

Für die Küken wird in den ersten Wochen Insektennahrung (Eiweiß) benötigt.





Eine Elster.

Gehört zur Gruppe der Rabenvögel (alles Singvögel) und das Nest wird immer mit Dachzweigen oben drüber gebaut.

Man sieht hellroten schaumigen Lungenschweiß und Schnitthaar.

Hier kann man, nach einer gewissen Zeit, selber hinter der Schweißfährte hinterher gehen, da es sich um eine Totsuche handelt.



Welche Baumart? Welche Besonderheit?



Scheibenbreit steht das Schmalreh - schießen oder nicht?



Hier sehen wir frische Nadeln der
Europäischen Lärche.

Diese wirft als einziger Nadelbaum in unseren Wäl-
dern, die Nadeln im Herbst ab und treibt jedes Jahr
mit neuem frischen büschelartigem Grün aus.

Nein - der Finger bleibt gerade, da man keinen na-
türlichen Kugelfang hat! Schuß gefährdet das Hinter-
gelände und ein Büchsenengeschoß fliegt bis zu 5 km
weit.

Wichtigster Satz für die Waffenhandhabung:
Wild erkannt und angesprochen, Vorder- und Hin-
tergelände sind frei und ein natürlicher Kugelfang ist
gegeben.

(Kugelfang ist nur gewachsener Boden!!)



Benenne diese 3 Arten von Waffen



Welche Ente ist das und wozu gehört sie?



Oben - eine Bockflinte
- zwei glatte Läufe

Mitte - ein Bockbüchsfinte
- glatter und gezogener Lauf

Unten - eine Bockbüchse
- zwei gezogene Läufe

Eine Löffelente

Sie gehört zur Gruppe der Schwimmenten.



Was ist das, wofür und erlaubt?



Wer ist das und steht er unter Naturschutz?



Die Conibear-Falle

ist eine Drahtbügelfalle und zählt zu den Totfangfallen.

Nutzung ist in Hessen verboten, da sie auf Durchlauf und Druck ohne Köder arbeitet.

Hirschkäfer

Man sieht einen männlichen Hirschkäfer der unter Naturschutz steht und häufig in alten Eichenwäldern anzutreffen ist.



Welche Wildart, wie viele Zähne und was hat es mit X auf sich?



Welche jagdliche Anordnung sieht man hier - Bezeichnung?



Ein Schädel vom Fuchs.
Langer Fang und lange Fangzähne.

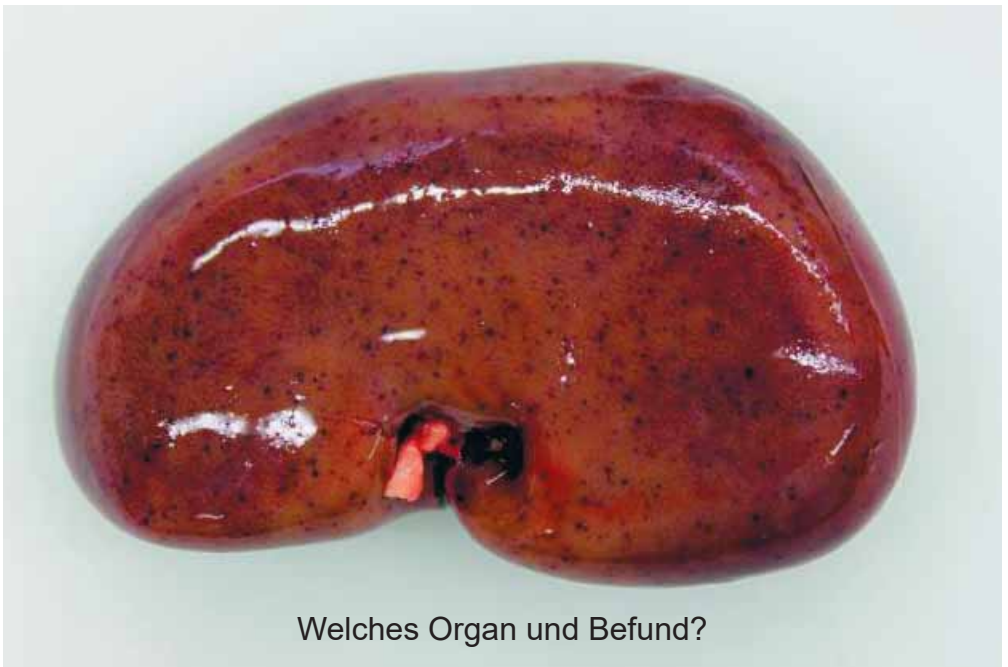
Im Dauergebiß finden wir 42 Zähne.

Die beiden roten **X**'e zeigen die Brechschere.
Der P4 im Oberkiefer und der M1 im Unterkiefer
bilden diese und dienen zum brechen von starken
Knochen.

Jagdlich „Krähenfuß“ genannt, wegen der Form.
Drei Schussschneisen vor einer Kanzel, damit man
ansprechen und das ziehende Stück Wild dann
bejagen kann.



Von welcher Wildart und wie alt ist das Stück?



Welches Organ und Befund?



Unterkiefer Schwarzwild - hier Überläufer.

Typische U-Form der vorderen 4 Schneidezähne und M1 und M2 sind vorhanden. Daher sprechen wir von einem Überläufer mit ca. 12 - 16 Monaten.

Eine Niere mit glatten Rändern, aber mit punktförmigen Einblutungen.

Diese Einblutungen, wenn sie dann noch auf Harnblase und Drossel beim Schwarzwild sind, deuten auf ASP hin!



Welche Waffe - Bauteile und Besonderheit bzgl. Munition.



Wildart, Anzahl Eier, Jungenaufzucht und wie oft?



Ein Revolver im Kaliber .357 Magnum.
Lauf, Hahn, Griffstück, Trommel und Abzugsbügel.

Der Munitionserwerb muß in meine WBK eingetragen
sein und ich kann aus diesem Revolver auch Munition
im Kaliber .38 Spez. verschießen.
Anders herum geht es nicht!

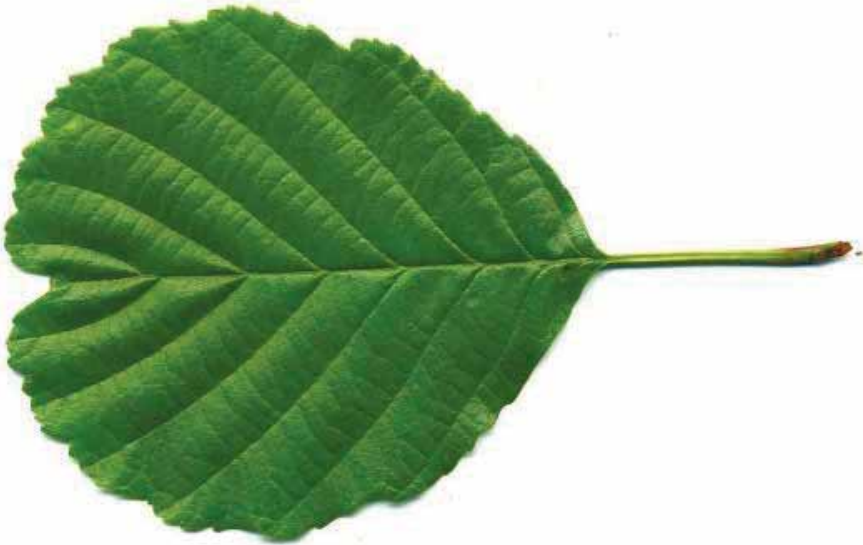
Waffe im Kaliber .357 Mag. - Mun. .38 Spezial = OK
Waffe im Kaliber .38 Spez. - Mun. .357 Mag. = Nein

Eine adulte Ringeltaube
- sieht man am Halsfleck.

Legen immer 2 weiße Eier, bis zu 3-4 mal im Jahr
und füttern Ihre Jungen in den ersten Wochen mit
der Kropfmilch.



Wildart, jagdbar und wie viele Zähne?



Von welchem Baum und welche Besonderheit?



Ein Steinmarder.

Weißer tief gegabelter Kehlfleck und heller fleischfarbener Nasenschwam. Jagdzeit in Hessen vom 16. Oktober bis 28 Februar.

Kulturfolger - und im Dauergebiß 38 Zähne. Letzter Backenzahn quer gestellt. (Merksatz Stein - rein - Baum - raus für die Ausbuchtung des letzten Backenzahns)

Blatt einer Schwarzerle.

Diese wächst gern in der Nähe von Bächen, da sie Staunässe vertragen kann.

Die Baum- oder Holzart gehören zur den Bruchgerechten Zeichen.



Erkläre alle Bezeichnungen auf der Packung.



Welche Wildart? Wann sieht man die so und warum?



Schrotpatronen im Kaliber 12/67,5
Vorlage von 32 Gramm
STREU - mit Streukreuz, damit die Schrotgarbe
schnell weit auseinander geht um z.B. direkt am
Bau vom Kanin zu schießen.

65 und 67,5'er Patronen können aus Flinten 12/65
verschossen werden.

Einzigste Außnahme da es nur 2,5 mm sind !

Rehild - hier im SPRUNG
zusammen stehend.

Das sieht man nur im Winter, da die Rehe dann
sogenannte Notgemeinschaften bilden um gegen-
seitig, in der Deckungsarmen Zeit, auf sich aufzu-
passen etc.

Sonst lebt Rehwild einzeln und territorial.



Was sieht man hier, wie nennt man es und wofür ist es?



Wildart, Alter und Klasse in Hessen?



Eine Benjeshecke oder Totholzhecke.

Aufschichtung von Totholz in einer Linie, die dann durch Windanflug und durch Kot von Vögeln Samen aufnimmt und dann eine natürliche Hecke bildet und Lebensraum für zahlreiche Arten darstellt.

Eine einfache Naturschutzmaßnahme.

Einen Schmalspießer.

Einen Rothirsch vom 1. Kopf, die Spieße haben keine Rosen, der Hirsch ist im zweiten Lebensjahr und vom 1. Kopf und in Hessen gehört er zur Jugendklasse.



Welche Wildart und wann finden wir diese so und wo?



Was sehen wir hier von wem?



Ein abgelegtes Rehkitz.

Die Rehkitze werden von den Ricken meist in Wiesen abgelegt und nur ab und an gesäugt. Sie haben keinen Fluchtreflex. Die ersten Kitze werden Ende April Anfang Mai gesetzt, meist Zwillinge, selten Drillinge.

Geburtstag haben sie immer am 01. April, wie alles Schalenwild, bis auf das Schwarzwild!

Das Gewölle einer Eule.

Sieht man deutlich sichtbare Knochenanteile, handelt es sich um ein Eulengewölle, da die Magensäure der Eulen nicht so stark ist, wie die der Greifvögel. Im Gewölle sind alle unverdaulichen Bestandteile, wie Haare, Knochen usw.



Es gibt insgesamt 4 unterschiedliche Broschüren, die auf der Titelseite mit Set 1, Set 2, Set 3 und Set 4 bezeichnet sind.

Such Dir eine der anderen Broschüre und nutze die Zeit um Deinen Wissensstand zu festigen und die Zeit sinnvoll zu nutzen.



*Ständige Wiederholung
bringt Dich zum
gewünschten Erfolg!*

